



Liebe geschätzte Gäste, Verwandte, Freunde und Interessenten unserer Gästehäuser.

Das Jahr 2014 - es ist bald schon wieder vorbei...

Und so wird es Zeit für den Weihnachtsbrief, um darin unseren Gästen für den Aufenthalt nochmals zu danken, und Sie/Euch hiermit an nennenswerten Ereignissen bei uns im Haus und in Seehausen teilhaben zu lassen.

Das alte Jahr verabschiedeten wir traditionell mit unserer Silvesterfeier, die, zusammen mit Gästen beider Häuser, in der Vita Stafnensis bei einem Bayerischen Buffet stattfand. Weiter ging es, nach einer Fackelwanderung durch's Dorf, auf der Terrasse vom Sommerfrischler.

Bei bester Feierlaune und Fernsicht warteten wir die letzten Minuten des alten und die ersten des neuen Jahres ab. Schließlich läuteten die Glocken unserer Dorfkirche zum letzten Mal (Näheres später) das neue Jahr ein.

Wir alle genossen mit erstmalig serviertem „Heißen Hugo“ die allseits um uns herum stattfindende Knallerei. Nach den gegenseitigen guten Wünschen für 2014 wurde auch heuer wieder die „Prinzregent-Luitpold-Suppe“ gereicht - ein unvergesslich schöner und feierlicher Jahreswechsel.

Für das neue Jahr hatten wir uns folgenden weisen Spruch zum Motto gemacht:

Der Veränderung die Tür zu verschließen, bedeutet das Leben auszusperrern!

Wenige Tage danach begannen unsere geplanten Umbaumaßnahmen in der Vita Stafnensis mit dem Ziel, aus den Doppelzimmern moderne und zeitgemäße Apartments zu gestalten. Die Winterwetterlage - kein Schnee, keine grimmige Kälte - beeinflusste unsere Tätigkeiten positiv. So konnten Mauern eingerissen, versetzt und neu auf gemauert, ein Fenster und zwei Türen gesetzt, sowie alte Teppichböden, Fliesen oder Holz entfernt und durch neue Materialien ersetzt werden.

Geistesblitz hierzu:

In Berlin der Mauerfall vor 25 Jahren - in der Vita Stafnensis dann ein Vierteljahrhundert später.

Das Ergebnis unserer Umbaupläne von Zimmern auf Apartments, die dann zu Ostern fertig gestellt waren: komplette Küchen - neue Möbel und größtenteils eine neue Raumaufteilung der Apartments.

Das alles - und noch viel mehr - ist seit Anfang November auch auf unserer neu gestalteten Homepage zu sehen.

Am Faschingssamstag fand das weit über Seehausen hinaus bekannte und beliebte Faschingstreiben, im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele von Sotschi, unter dem Motto „OLYMPI-SEE-SPIELE“ statt.

Eine Menge sportlicher und vor allem gedopter Fans, mit und ohne Maskerade, besuchten die Sportstätten in der Olympischen Dorfstraße. Ausgefallene und sicher nie olympiareife Sportarten, sowie die dazu passende, akquirierte Sportkleidung sucht seinesgleichen und lässt einen Putin im entfernten Russland vor Neid erblassen - schlechthin bewundernswert.

Hierzu noch zwei Geheimtipps von uns:

<https://www.youtube.com/watch?v=APo5XypHoS8>

<https://www.youtube.com/watch?v=eUzBAk9QUJo>

Dagegen mussten wir unser traditionelles Oster-, sowie das ebenso bekannte und gerne aufgesuchte Johannifeuer - auch Sonnenwendfeuer genannt - heuer zum Bedauern, wegen starken Regens an diesen Abenden, wieder ausfallen lassen. Aber Versprochen: das nächste Jahr wird's bestimmt was!

Das herausragende Ereignis des Jahres war die Anschaffung neuer Glocken für unsere Kirche St. Michael. Nach häufigem Probeläuten und mehreren Diskussionsabenden einigte man sich auf vier Glocken unterschiedlicher Größe, welche in Innsbruck gegossen und von dort direkt nach Seehausen transportiert wurden. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurden diese schließlich am 5. Oktober von Weihbischof Florian Wörner aus Augsburg feierlich geweiht. Anschließend wurden sie, mit musikalischer Unterstützung der Blaskapelle Seehausen, einzeln per Seilzug von vielen jungen Burschen aus dem Dorf in den Kirchturm hinauf gezogen.

Alle Anwesenden verfolgten dieses doch seltene und interessante Schauspiel bei traumhaft sonnigem Herbstwetter aus dem Wirtsgarten des Gasthofs Stern. Der liebe Gott ist vielleicht doch ein Seehauser...?

Ob wir über das Wetter 2014 was schreiben sollen? Gott sei Dank - es war ja nicht nur bei uns am Staffelsee so. Das Frühjahr schön warm und trocken, eher zu heiß, der Sommer dagegen miserabel. Der August bekam die Note sechs, aber der Herbst war wieder zuverlässig für Wanderer, Bergsteiger und Radfahrer bis weit in den November hinein.

Leid taten uns heuer die BBB's - Betreiber von Biergärten, Berghütten, und natürlich die vielen Badegäste, welche wegen der Schönheit und Wärme des Staffelsees zu uns ins Blaue Land kamen.

Was hat sich heuer in unserer Familie so ereignet?

Der 80. Geburtstag im Juli vom Seniorchef Gerhard Wagner, im Mai hatte unser Valentin seine Firmung, Lukas war sechs Wochen im Schüleraustausch auf der anderen Seite der Welt, in Sydney und hat heuer die Zielgerade für's Abitur eingeschlagen – ja so vergeht die Zeit. Aber wir alle sind gesund geblieben, glücklich und vor allem zufrieden mit dem fast abgelaufenen Jahr.

Wir, die wir hier leben dürfen, freuen uns jetzt auf die Vorweihnachtszeit, auf Selbstgebackenes, das Kerzenlicht am Adventskranz, die stimmungsvollen Christkindmärkte und die viele Weihnachtspost unserer lieb gewordenen Gäste. Vor allem sind wir dankbar darüber, dass wir das Weihnachtsfest wieder im Kreis unserer ganzen Familie feiern können.

Abschließend darf gesagt werden, dass wir erfreulicherweise wieder viele neue und nette Gäste zum alten Stamm, mit dem unheilbaren Staffelseevirus, hinzu gewinnen konnten und wir uns an deren heiterer und freundlicher Geselligkeit erfreuen durften. Dies ist für uns schon ein Geschenk, keine Selbstverständlichkeit, und deshalb bedanken wir uns auch auf das Herzlichste und sagen in gutem Bayerisch: „**Vergelts Gott**“.

Es macht uns alle, ob Junge oder Alte, glücklich und zufrieden, wenn unsere Gäste mit allen Sinnen dieses schöne Land verstehen, sehen und kennen lernen wollen.

Nun wünschen wir Ihnen/Euch eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit
in der oft so hektischen und rastlosen Welt.
Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute für das neue Jahr 2015.

Ihre Familie Hannelore und Gerd Wagner

Trixi und Rainer Nebl mit Lukas und Valentin

* * * *

Wir laden Sie ein...

Zum Ankommen. Zum Ausruhen. Zum Reden. Zum Schweigen. Zum Dableiben. Und zum Genießen.